

Platz für 800 Neubürger

Miag-Gelände – Spatenstich für den ersten Bauabschnitt auf dem früheren Industrie- und Militär-Areal in Ober-Ramstadt

OBER-RAMSTADT. Die Fortschritte bei der Erschließung des früher von Industrie und Militär genutzten Ober-Ramstädter Miag-Geländes sind zu sehen: Ein Teil der alten Gebäude ist abgerissen. Der Bereich oberhalb der Fabrikantenvilla ist entsiegelt und planiert. Dort werden ab Mai fünf Doppel- und acht Reihenhäuser errichtet. Baubeginn ist Ende Mai.

Für den Claude-Monet-Weg und den Pablo-Picasso-Weg sind die Trassen angelegt. Die ersten Abwasserrohre wurden gerade geliefert. „Punktgenau zum Spatenstich“, sagte Karlheinz Ratz gestern früh. Er ist Geschäftsführer der Firma Aumann in Babenhäusern, die mit dem Tiefbau beauftragt ist. Bürgermeister Werner Schuchmann saß im Bagger und ließ probeweise eines der Rohre über die Trasse schweben. Danach griffen er und Ratz sowie Martin Bullermann und Rainer Wrenger von der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) zu den Spaten und deuteten symbolisch den Beginn der Verlegung der Versorgungsleitungen an.

Der neue Mischwassertransportkanal ist Teil des Entwässerungsplans der Stadt. Regen- und Schmutzwasser sollen getrennt entsorgt werden. Die Kabel für die elektrische Versorgung und die Leitungen für Trinkwasser und



Schweres Gerät wurde am Dienstagmorgen für den Spatenstich am Ober-Ramstädter Miag-Gelände aufgefahren.

FOTO: KARL-HEINZ BÄRTL

Nahwärmenetz werden in den kommenden Wochen verlegt. Das Auftragsvolumen beträgt 300 000 Euro. Das Bauende für diesen Erschließungsabschnitt ist auf Ende Juli terminiert. Bullermann verbreitete Zuversicht: „Trotz Krise

kommen wir gut voran. Ende des Jahres können wir wahrscheinlich die ersten Neusiedler hier begrüßen.“ Zudem habe die Bahn signalisiert, dass sie Mitte Mai mit dem Neubau der Eisenbahnbrücke beginne. „Das ist wichtig für

den Anschluss des Miag-Geländes.“ Wie berichtet, soll die um 1870 errichtete und 1910 ergänzte Konstruktion am Neuweg durch eine moderne Betonbrücke ersetzt werden.

Das innerhalb der Stadt liegen-

de 9,5 Hektar große Miag-Areal wird in den kommenden Jahren in mehreren Bauabschnitten erschlossen. Mit Platz für 800 Neubürger und Kleingewerbe soll es zu einem lebendigen Teil Ober-Ramstadts werden. *ipp*